Sprache ist das wichtigste Mittel zur Kommunikation und Ausdruck unseres Bewusstseins.

Sprache ist auch ein Instrument, die Welt wahrzunehmen und zu erfassen, Erfahrungen zu ordnen, zu analysieren und zu begreifen. Dabei sind Sprache und Sprachverhalten immer in gesellschaftliche Prozesse eingebunden; sie widerspiegeln Wert- und Normvorstellungen der jeweiligen Gesellschaft.

Sprache kann dazu beitragen, gewisse Sachverhalte zu untermauern, zu zementieren, indem sie die vorherrschenden Bilder und Normen bestätigt und unterstützt, Minderheiten oder unerwünschte Positionen dagegen marginalisiert, abwertet oder unterdrückt.

Sprache kann aber auch gesellschaftlichen Wandel unterstützen, indem sie mit neuen Formulierungen hilft, das Bewusstsein für das angestrebte Ziel zu stärken.

Häufig wird über Frauen gesprochen, ohne sie jedoch sprachlich explizit zu erwähnen. Frauen sichtbar und hörbar zu machen bedeutet, der jahrhundertelangen verbalen Leistungsabwertung von Frauen Einhalt zu gebieten.

Mit diesem Faltblatt wollen wir Frauen in der Sprache präsent machen und Sensibilität für eine geschlechtergerechte Sprache fördern.

Alle sind aufgefordert, innovative Lösungen zu suchen, um Bewusstsein zu verändern!

Hilde Langfeld
Gleichstellungsbeauftragte

Kontakt: Stadt Fürth, Gleichstellungsstelle, Königstr. 88, Fürth,
Tel.: 0911/974-1237, E-Mail: gst@fuerth.de

1. Weibliche und männliche Bezeichnungen

Beide Geschlechter sind in der Anrede und bei der erstmaligen Nennung der Zielgruppe voll ausgeschrieben zu verwenden, z.B.

☺
Kolleginnen und Kollegen
Personalrätin bzw. Personalrat
Kundinnen und Kunden

Für Formulare eignet sich die Methode des Splittings, also z.B. Darstellung mit Schrägstrichen. Die weibliche Bezeichnung durch „in Klammersetzung“ sollte vermieden werden.

☹	☺
Antragsteller(in)	Antragstellerin/ Antragsteller
Mitarbeiter(in)	Mitarbeiter/ Mitarbeiterin

Großgeschriebenes I („Binnen-I“)

☺
Alle KollegInnen
TrainerIn

2. Geschlechtsneutrale Formulierungen

Geschlechtsneutrale Personenbezeichnung

☺
Die Person
Das Mitglied
Ein Kind

Wortzusammensetzungen mit „-kraft“

☹	☺
Lehrerinnen und Lehrer	Lehrkräfte
Fachmann	Fachkraft

Geschlechtsneutrale Pluralbildung

☹	☺
Die Mitarbeiter der Stadt	Die Beschäftigten der Stadt
Jeder Auszubildende	Alle Auszubildenden
Studentinnen und Studenten	Die Studierenden

Ableitung mit der Endung „-ung“

☹	☺
Der Geschäftsführer	Die Geschäftsführung
Die Betreuerin/ der Betreuer	Die Betreuung
Kursleiter: Herr Ab, Frau Zu	Kursleitung: Herr Ab, Frau Zu

Sachliche Darstellung

☹	☺
Die Zuhörer	Das Publikum
Teilnehmergebühr	Teilnahmegebühr
Rednerliste	Redeliste
Praktikantenstelle	Praktikumsstelle
Rollstuhlfahrer haben über den Haupteingang Zugang	Ein rollstuhlgerechter Zugang befindet sich am Haupteingang

Kollektivbezeichnungen

☺
Das Team
Das Personal
Die Belegschaft

3. Umformulierungen

Geschlechtsspezifische Personen- und Funktionsbezeichnungen lassen sich umschreiben, indem

statt einem Substantiv ein Verb verwendet wird, z.B.

☹	☺
Teilnehmer	Teilgenommen haben...
Kostenträger	Die Kosten trägt...
Kooperationspartner	In Zusammenarbeit mit...
Vertreter	Vertreten durch...
Referentin/ Referent	Es referieren...

neutrale Substantive verwendet werden, z.B.

☹	☺
Sachverständiger	Sachverständige Person
Vertrauensmann	Vertrauensperson
Landsmann	Gleicher Nationalität
Putzfrau	Reinigungspersonal
Zugehfrau	Haushaltshilfe

Passivformen

☹	☺
Die Kollegen der Personalabteilung erarbeiteten einen Entwurf.	In der Personalabteilung wurde ein Entwurf erarbeitet.
Der Antragsteller füllt den Antrag vollständig aus.	Der Antrag ist vollständig auszufüllen.

„Wer"-Konstruktionen

☹	☺
Raucher haben eine kürzere Lebenserwartung.	Wer raucht, hat eine kürzere Lebenserwartung.
Kolleginnen und Kollegen, die Interesse am Seminar haben	Wer Interesse am Seminar hat

Relativsätze

☹	☺
Die Besitzer von Jahreskarten	Alle, die Jahreskarten besitzen
Jede/r der/die dieses Infoblatt liest	Diejenigen, die dieses Infoblatt lesen

Direkte Anrede

☹	☺
Der Verbraucher hat folgendes zu beachten	Bitte beachten Sie folgenden Hinweis
Die Kunden werden aufgerufen.	Bitte warten Sie, bis Sie aufgerufen werden.
Name des Antragstellers	Ihr Name
Unterschrift des Antragstellers	Ihre Unterschrift

Eigenschaftswörter anstelle von männlichen Hauptwörtern

☹	☺
Der Rat des Arztes/ der Ärztin	Ärztlicher Rat
Arzt- und Behandlungskosten	Kosten der medizinischen (ärztlichen) Behandlung

Verwendung des Begriffs „man"

☹	☺
Man rechnet mit zahlreichen Besuchern	Es werden zahlreiche Besucherinnen und Besucher erwartet.
Stößt man auf Schwierigkeiten, so kann man sich bei einem Rechtsanwalt beraten lassen.	Wer auf Schwierigkeiten stößt, kann sich rechtlich beraten lassen.

4. Übereinstimmung des Geschlechts

☹	☺
Liebe Kolleginnen und Kollegen, die Stellungnahmen der Mitarbeiter liegen mir nun vor.	Liebe Kolleginnen und Kollegen, die Stellungnahmen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter liegen mir nun vor.
Sie ist Experte in ihrem Gebiet.	Sie ist Expertin in ihrem Gebiet.
Frauen sind laut Statistik die vorsichtigeren Autofahrer.	Frauen sind laut Statistik die vorsichtigeren Autofahrerinnen.

Bezeichnung von Institutionen

☹	☺
Die Städte dürfen nicht als Konkurrenten zueinander stehen.	Die Städte dürfen nicht als Konkurrentinnen zueinander stehen.
Die Arbeitsgruppe ist Herausgeber einer Broschüre.	Die Arbeitsgruppe ist Herausgeberin einer Broschüre.

5. Kontrolle

Das Faltblatt stellt Ihnen einige praktische Möglichkeiten und Strategien geschlechtergerechten Formulierens vor. Denken Sie bereits beim Erstellen eines Textes daran, geschlechtsgerecht zu formulieren. Die nachfolgende Checkliste hilft Ihnen bei der Kontrolle:

- ✓ Achte ich auf geschlechtergerechte Personenbezeichnungen?
- ✓ Verwende ich für Frauen weibliche Personenbezeichnungen?
- ✓ Formuliere ich Titel- und Funktionsbezeichnungen geschlechtergerecht?
- ✓ Weglassprobe: Wenn ich Schrägstriche verwende: Bleibt die Bedeutung dieselbe?
- ✓ Einheitlichkeit: Wenn ich unterschiedliche Ausdrucksformen des geschlechtergerechten Formulierens wähle: Steckt ein System dahinter?
- ✓ Falls ich Umformulierungen oder geschlechtsneutrale Formen verwende: Bleibt die Bedeutung dieselbe?
- ✓ Habe ich an die Übereinstimmung innerhalb des Satzes gedacht?
- ✓ Sind übernommene Textteile geschlechtergerecht formuliert?
- ✓ Sind meine Texte lesbar? Kommen viele gesplittete Fürwörter vor (ihr/ ihm, ihre/ seine)?

Stadt Fürth

FRAUEN & SPRACHE

Tipps zur Gleichbehandlung von Frauen und Männern in der Sprache

Herausgegeben von der
Gleichstellungsstelle der Stadt Fürth